

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf

Fischbach • Feldschlößchen • Großberkmannsdorf

Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Ihre Meinung zum neuen Stadtverkehr Radeberg

Das Landratsamt Bautzen führt aktuell eine Umfrage zum Stadtverkehr in Radeberg durch. Ihre Erfahrungen und Anregungen sind wichtig, damit das Landratsamt den öffentlichen Nahverkehr weiterentwickeln und besser auf Ihre Bedürfnisse abstimmen kann.

Seit der Einführung des neuen Stadtverkehrs mit einem einheitlichen Stundentakt und einer regelmäßigen Anbindung des Gebiets Am Wall sowie des Gewerbegebiets im Süden hat das Landratsamt Bautzen sowohl positive Rückmeldungen als auch erste Hinweise auf mögliche Schwachstellen erhalten. Diese Umfrage hilft dabei, die positiven Aspekte weiter zu fördern und gleichzeitig gezielt Bereiche zu identifizieren, in denen Verbesserungen notwendig sind.

Ihre Teilnahme hilft, die bestehenden Stärken weiter auszubauen und gezielt an den Bereichen zu arbeiten, die noch Optimierungspotenzial bieten.



Link zur Umfrage:
<https://mitdenken.sachsen.de/1059694>

Stadtverwaltung Radeberg

Nachwuchs ist Zukunft – was erwartet uns 2026 auf dem Modellfluggelände?

Über das Jahr 2025 bis heute füllte sich die Werkstatt des Modellflugklubs Rossendorf wieder im wöchentlichen Rhythmus mit Leben, Lachen und konzentrierter Stille zugleich. Bis zu 10 Jugendliche kommen regelmäßig mittwochs von 17.00 bis 19.00 Uhr zusammen, um mit Begeisterung und erstaunlichem Durchhaltevermögen zwei Modellflieger zu bauen.

Ein erster Motorsegler aus Holz entstand – gefolgt von einem elektrifizierten LIDL-Spaßmodell. Mit leuchtenden Augen saßen sie über Bauplänen, Holzleisten und Klebstoff, vertieft in jedes noch so kleine Detail. Jeder Handgriff zählte, jeder Fortschritt wurde stolz begutachtet. Man spürte förmlich, wie aus einzelnen Bauteilen langsam etwas Fliegendes entsteht – und mit ihm der Stolz der jungen Modellbauer.

Zwischen den Bauphasen erhielten unsere Nachwuchspiloten kurze Vorträge von Experten unseres Vereins rund um den Modellflug. Sie lernen etwas über Thermik, darüber, wie Steuerung funktioniert und was es heißt, Verantwortung für Technik und Sicherheit zu übernehmen.



Diese Mischung aus Praxis und Wissen lässt ihre Neugier wachsen und stärkt das Verständnis für Zusammenhänge. Rückschläge, wenn ein Teil nicht sofort passt, gehören dazu – doch genau daran wachsen Geduld und Teamgeist. Oft hilft ein Kind dem anderen, und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht – unterstützt von den Betreuern.

Wenn gegen Ende des Winters die Flieger fertig sind, haben die Kinder weit mehr gebaut als nur zwei Modelle. Sie haben erlebt, was man mit Ausdauer, Begeisterung und Zusammenhalt erreichen kann. Und die Vorfreude auf den ersten gemeinsamen Flug im Frühling liegt dann schon spürbar in der Luft.

Text & Foto: Frank Richter – MFC Rossendorf e. V.

Veranstaltungskalender 2026

immer samstags, jeweils Beginn 10.00 Uhr

02. Mai	Vergleichsfliegen RMK Krupka und MFC Rossendorf
09. Mai	1. Lidl-Cup
30. Mai	Frühjahrs-RES
13. Juni	Hochlandpokal

Ferienpause vom 04.07. bis 14.08.2026

22. August	Rudi-Cup
05. September	2. Lidl-Cup
26. September	Vereinsmeisterschaft
17. Oktober	Herbst-RES (bzw. frühestens, wenn Wiese und Feld gemäht sind)

Autonomer ÖPNV für Radeberg? Stadtrat informiert sich über Perspektiven

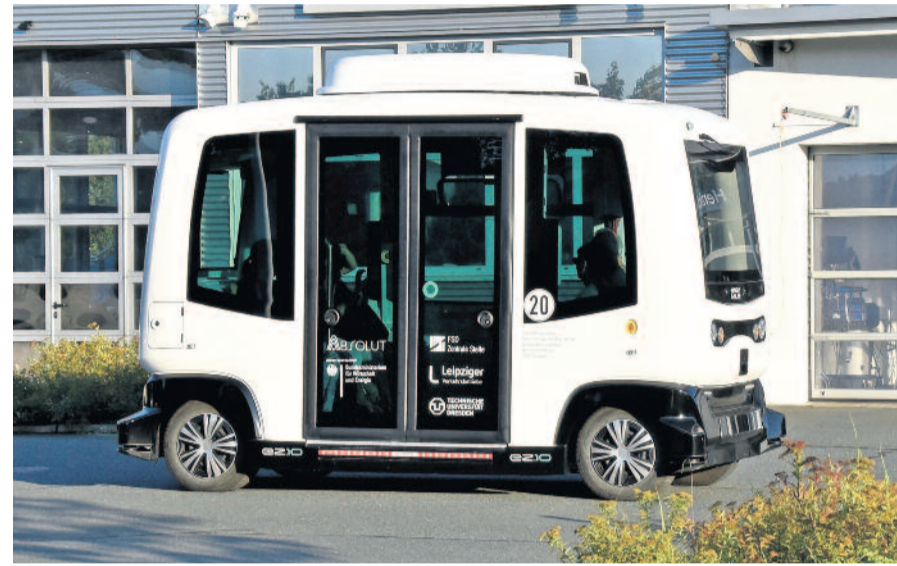
In einer Sonder-Stadtratssitzung am Montag, dem 2. Februar 2026, beschäftigten sich die Radeberger Stadträte intensiv mit dem Thema autonomes Fahren im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Ziel der Veranstaltung war es, Chancen, Grenzen und Voraussetzungen für ein mögliches Pilotprojekt auszuloten. Der Tagungsort war bewusst gewählt: In den Räumen und auf dem Betriebsgelände der FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH im Gewerbepark an der Pillnitzer Straße in Radeberg – ein Unternehmen, das sich unter anderem mit automatisiertem und autonomem Fahren beschäftigt. Eine Beschlussfassung stand dabei noch nicht an – vielmehr ging es um eine grundsätzliche Information und Orientierung.

Oberbürgermeister Frank Höhme eröffnete die Sitzung und stellte den Zusammenhang zu seinen kommunalpolitischen Zielen her. Die bessere Anbindung der Ortsteile an die Kernstadt, kurze Wege und neue Mobilitätsangebote – etwa ein Bürgerbus – seien Teil seiner Wahlversprechen. Ob und in welcher Form autonomes Fahren dabei helfen könne, müsse zunächst eine Machbarkeitsstudie zeigen. „Die Stadt kann solche Fahrzeuge weder selbst kaufen noch betreiben“, stellte Frank Höhme klar. Vielmehr müsse man perspektivisch gemeinsam mit den zuständigen Verkehrsunternehmen und dem Landkreis Bautzen denken.

In den sozialen Medien betonte der Oberbürgermeister im Anschluss die Chance, die sich für Radeberg durch die Sächsische Shuttle-Initiative ergebe: Voraussetzung für ein mögliches Pilotprojekt sei jedoch zunächst eine Machbarkeitsstudie, über deren Beauftragung der Stadtrat in einer der kommenden Sitzungen entscheiden werde.

Für das gastgebende Unternehmen begrüßte Dr. Ing. Philipp Schuricht, Geschäftsführer der FSD Fahrzeugsystemdaten GmbH, die Anwesenheit bei FSD, der Frage nach, wie Verkehrssicherheit durch autonome Fahrzeuge gewähr-

Anschließend ging Dr. Ing. Kristian Höpping, Leiter der Fachgruppe Entwicklung Vorgaben / Prüftechnologien bei FSD, der Frage nach, wie Verkehrssicherheit durch autonome Fahrzeuge gewähr-



Bereits zur Aktion „Spätschicht“ konnten sich interessierte Teilnehmende auf dem Firmengelände von FSD umschaun und mit einem autonomen Fahrzeug „Probefahren“. (Archivfoto)

leistet werden kann. Dabei erläuterte er die international gebräuchlichen Automatisierungsstufen von Level 0 (keine Automatisierung) bis Level 5 (vollautonom ohne Fahrer). In Deutschland existiert dafür seit 2022 eine eigene gesetzliche Grundlage, die Autonomie-Fahrzeuge-Genehmigungs- und Betriebs-Verordnung (AFGBV).

Warum autonomer ÖPNV?

Einen praxisnahen Blick auf den automatisierten ÖPNV vermittelte Dr. Ing. Steffen Kutter von der Technischen Universität Dresden, Gesamtprojektleiter der Technischen Universität Dresden für das Projekt ABSOLUT. Seine zentrale These: Der ländliche Raum könne mit klassischen ÖPNV-Angeboten mit Metropolen kaum konkurrieren – Personal-, Material- und Energiekosten seien zu hoch.

Alle drei Experten betonten, dass insbesondere der ländliche Raum vor großen Herausforderungen im ÖPNV steht. Hohe Kosten für Personal, Fahrzeuge und Energie machen klassische Linienverkehre oft unwirtschaftlich. Rund 40 bis 50 Prozent der Betriebskosten entfallen auf das Fahrpersonal. Autonome, kleinere Fahrzeuge könnten hier neue Möglichkeiten schaffen: bessere Taktungen, bedarfsgerechte Angebote, Zubringerverkehre aus Ortsteilen oder Gewerbegebieten sowie eine sinnvolle Abdeckung von Tagesrandzeiten.

Gleichzeitig wurde klar benannt, dass autonomer ÖPNV kein Ersatz für stark frequentierte Kern-

linien ist. Dort werden auch künftig große Fahrzeuge mit Fahrern benötigt. Grenzen bestehen zudem bei sozialen Aspekten, wie im Schülerverkehr, bei extremen Wetterlagen oder unter besonderen Einsatzbedingungen.

Technik, Sicherheit und rechtlicher Rahmen

Autonomes Fahren wird international in verschiedene Stufen eingeteilt – von keiner Automatisierung bis hin zu vollständig fahrerlosen Fahrzeugen. Vorgestellt wurde insbesondere der Betrieb, bei dem die Fahrzeuge selbstständig fahren, jedoch von einer zentralen technischen Aufsicht überwacht werden. Diese kann bei Bedarf eingreifen, etwa bei Hindernissen oder unvorhergesehenen Situationen. Zur Sicherheit gehören Überwachungs- und Kommunikationssysteme, die auch Vandalismus oder Gefahrensituationen erkennen können. Autonome Fahrzeuge reagieren dabei oft schneller als Menschen, so die Einschätzung der Experten.

Förderung und Machbarkeitsstudie

Für Kommunen wie Radeberg bestehen Fördermöglichkeiten über Bundes- und EU-Programme. Voraussetzung ist jedoch immer eine Machbarkeitsstudie mit klarer Zielstellung. Die Kosten liegen bei etwa 150.000 Euro, wovon rund 75 Prozent förderfähig sind. Die Bearbeitungszeit beträgt etwa 10 bis 12 Monate. Bestandteil sind unter anderem Bürgerbefra-

gungen, Bedarfsanalysen sowie die Abstimmung mit bestehenden kommunalen Planungen. Sachsenweit laufen bereits mehr als 20 ähnliche Projekte.

Fragen und Anregungen aus dem Stadtrat

In der anschließenden Diskussion stellten die Stadträte zahlreiche Fragen. Themen waren unter anderem:

- **Straßenbeschaffenheit:** Auch schmale Straßen, fehlende Markierungen oder Kopfsteinpflaster stellen grundsätzlich kein Ausschlusskriterium dar. Die Fahrzeuge werden an die örtlichen Gegebenheiten angepasst

- **Förderkulisse:** Es wurde auf mögliche Kritik an der Nutzung bestimmter Fördertöpfe hingewiesen, etwa im Zusammenhang mit der Braunkohleregion

- **Zeithorizont:** Neben der Studiendauer wurde betont, dass man bei der Planung mindestens fünf Jahre in die Zukunft schauen müsse

- **Betrieb ohne Fahrer:** Perspektivisch fahren die Fahrzeuge ohne Fahrer, zunächst jedoch mit Sicherheitsfahrern. Die Überwachung erfolgt später zentral

- **Kosten für Fahrgäste:** Befürchtungen, dass autonome Angebote mit bestehenden ÖPNV-Linien konkurrieren könnten, wurden diskutiert. Nach Einschätzung der Experten ist dies auf stark genutzten Linien nicht zu erwarten

- **Integration statt Insellösung:** Mehrere Stadträte regten an, den Landkreis Bautzen frühzeitig einzubeziehen, da der ÖPNV in dessen Zuständigkeit liegt

- **Fahrzeugkosten und Lebensdauer:** Ein autonomer Kleinbus kostet derzeit rund eine Million Euro, die durchschnittliche Nutzungsdauer liegt bei acht bis zehn Jahren. Einigkeit bestand darin, dass autonome Fahrzeuge vor allem dort sinnvoll sein könnten, wo es bislang keine oder nur eingeschränkte ÖPNV-Angebote gibt.

Nächste Schritte offen

Zum Abschluss hatten die Stadträte die Möglichkeit, selbst eine kurze Fahrt in einem autonomen Fahrzeug zu erleben. Ob Radeberg den nächsten Schritt geht und eine Machbarkeitsstudie beauftragt, wird in einer der kommenden Stadtratssitzungen entschieden. Die Sonder-Sitzung machte jedoch deutlich: Das Thema autonomer ÖPNV wird die kommunalpolitische Diskussion in Radeberg weiter begleiten.

Text & Foto: Red.

Einladung zum Geschichtsabend in Wachau

„Die Geschichte lebt nicht nur in den großen Chroniken der Welt, sondern in den unzähligen kleinen Erzählungen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Jede einzelne ist es wert, gehört zu werden, bevor sie verblasst.“

(Isabel Allende)

Liebe Wachauerinnen und Wachauer, liebe Geschichtsinteressierte,

getreu diesem wunderbaren Gedanken möchten wir Sie herzlich einladen, gemeinsam mit uns in die lebendige Vergangenheit unseres Ortes einzutauchen. Die Chronikgruppe Wachau freut sich, Sie zu einem gemütlichen und inspirierenden **Geschichtsabend** begrüßen zu dürfen.

An diesem besonderen Abend präsentieren wir Ihnen stolz unsere neueste Veröffentlichung: **die 18. Ausgabe der Wachauer Ortschronik** mit dem Titel „**Wachauer Lebensläufe und Anekdoten**“.

Dieses Heft ist den Menschen gewidmet, die unseren Ort mit ihrem Charakter, ihrer Tatkraft und ihren Geschichten geprägt haben. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen in Erinnerungen schwelgen, bekannte Gesichter wiederentdecken und vielleicht auch die eine oder andere neue Geschichte hören, die noch nicht aufgeschrieben wurde.

Wann: Freitag, 27. Februar 2026,

Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.00 Uhr

Wo: Historischer Gasthof „Zum Anker“

Hauptstraße 52 – 01454 Wachau

Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die neue Broschüre, Lesungen, Vorführungen und gute Gespräche in geselliger Runde. Das Team des Gasthofs „Zum Anker“ verwöhnt uns an diesem Abend mit ausgewählten, frisch zubereiteten Speisen – wir werden bedient und laden Sie herzlich ein, hungrig zu kommen! Unser besonderer Dank gilt den Betreiberinnen und Betreibern

Geschichtsabend

27. Februar - Wachau - 19 Uhr

Wachauer Lebensläufe und Anekdoten

Einladung zum Geschichtsabend - Die Chronikgruppe Wachau lädt herzlich ein!

Wir präsentieren unsere neue Chronik (Nr. 18): Erleben Sie einen Abend voller persönlicher Geschichten, Erinnerungen und Anekdoten aus unserem Heimatort. Was Sie erwartet:

- Spannende Erzählungen, Lesungen & Vorführungen
- Gemütliche Gespräche in historischem Ambiente
- Ausgewählte, frisch zubereitete Speisen vom Team des Gasthofs „Zum Anker“

Wir freuen uns auf einen Abend voller lebendiger Geschichte(n) mit Ihnen! Ihre Chronikgruppe Wachau

des Ankers für ihre freundliche Unterstützung und Gastfreundschaft zum Geschichtsabend. Wir bitten um Tisch- bzw. Platzreservierung: www.heimatverein-wachau.de **Natürlich können Sie die neue Ausgabe direkt vor Ort erwerben.**

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und einen Abend voller lebendiger Geschichte(n)!

Herzlichst, Ihre Chronikgruppe Wachau

HEIMATVEREIN Wachau Feldschlösschen

Chronikgruppe Wachau lädt ein Eintritt frei

GASTHOF ZUM ANKER



Wir bitten um Tischreservierung - www.heimatverein-wachau.de

Wann: Freitag, 27. Februar 2026
Einlass: 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr

Wo: Historischer Gasthof „Zum Anker“ (Alte Gaststube) Hauptstr. 52, Wachau

ELEFANTEN APOTHEKE Altstadt Radeberg

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 0800-3 528 528 (kostenlos) · Fax: 0 35 28-44 78 09
E-Mail: eardb@apofant.de
Internet: www.apofant.de · shop.apofant.de
Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr · Sa: 08:00-13:00 Uhr

Gutscheine, Aktionen & Angebote apofant.de/aktuell

30 Minuten Parkplatz für Kunden

E-Rezept & Onlineshop per App

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.01.2026

Beschluss-Nr. SR100-2025

Der Stadtrat stellt fest, dass für Herrn Detlev Dauphin Hinderungsgründe nach § 18 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 3 SächsGemO vorliegen. Gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO rückt als festgestellte Ersatzperson Herr Dr. Tilo Roß nach.

Beschluss-Nr. SR099-2025

Der Stadtrat hebt den Beschluss SR052-2025 – Bevollmächtigung des Oberbürgermeisters zum Erwerb eines Grundstückes und zur Durchführung einer Erschließungsmaßnahme in Radeberg, Pillnitzer Straße – auf.

Beschluss-Nr. SR002-2026

Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Grundschule Süd, Radeberg; Grundschule Stadtmitte, Radeberg; Grundschule Liegau-Augustusbad; Grundschule Ullersdorf; Ludwig-Richter-Schule, Oberschule Radeberg und Pestalozzische, Oberschule Radeberg in öffentlicher Trägerschaft und erklärt sein Einverständnis zu den planerischen Festlegungen.

Beschluss-Nr. SR003-2026

Der Stadtrat stimmt der Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“, Projektantrag 2025 / 2026, für die Sanierungsmaßnahmen auf dem Gelände des Radeberger Sportvereins e. V. mit der Projektskizze „Sanierung Sport- und Bürgerpark Radeberg“ zu.

Beschluss-Nr. SR006-2026

Der Stadtrat hebt den Beschluss 174/94 (Beschlussvorlage Nr. 193/94) vom 23.11.1994 auf. Bei weiteren Grundstücksangelegenheiten im Zusammenhang mit Kleingartensparten der Stadt Radeberg sind Einzelbeschlüsse zu fassen.

Beschluss-Nr. SR086-2025

Der Stadtrat beschließt die teilweise Vollerziehung der Ortsstraße Nr. 131 Schöne Höhe in Liegau-Augustusbad über eine Länge von 234 m gemäß § 8 SächsStrG. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anündigung der Einziehung bekannt zu machen sowie alle für die Einziehung notwendigen Vorgänge durchzuführen.

Beschluss-Nr. SR087-2025

Der Stadtrat beschließt: Beim Straßen- und Tiefbauamt des Landratsamtes ein Antrag gemäß § 7 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) zu stellen, um die Ortsstraße „Schöne Höhe“ in Liegau-Augustusbad (Flurstücke Nr. 278, T. v. 706, T. v. 245/6, T. v. 707, T. v. 718, T. v. 722, T. v. 721, T. v. 743, T. v. 726, T. v. 733/1 und T. v. 728/2 der Gemarkung Liegau-Augustusbad) in einen Eigentümerweg ohne Widmungsbeschränkungen umzustufen.

Beschluss-Nr. SR001-2026

1. Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Behörden, sonstigen TÖB und der Öffentlichkeit zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73 „urbanes Gebiet zwischen Pulsnitzer Straße und An den Leithen“ i.d.F. vom 02.12.2024 wird in allen Punkten beschlossen.
2. Der Entwurf der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 73 „urbanes Gebiet zwischen Pulsnitzer Straße und An den Leithen“, Kernstadt Radeberg, i.d.F. vom 02.12.2024 mit redaktionellen Änderungen vom 30.12.2025, bestehend aus der Planzeichnung – Teil A, den textlichen Festsetzungen – Teil B sowie der beigefügten Begründung – Teil C 1 und dem beigefügten Umweltbericht – Teil C 2 wird als Satzung beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung in Kraft zu setzen.

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Friedensrichtersprechstunde am 25. Februar 2026 in Radeberg

Sie möchten eine Streitigkeit außergerichtlich beilegen? Dann können Sie sich beim Friedensrichter für die Große Kreisstadt Radeberg sowie für die Gemeinde Wachau, Bernd Balzer und seiner Stellvertreterin Anja Kahl, rund ums Thema Schlichtung informieren und diese auf Wunsch gern in Gang setzen. Die nächste Möglichkeit dafür bietet sich

in der kommenden Sprechstunde, die am 25.02.2026 von 16.00 bis 17.00 Uhr im Fraktionszimmer (Hauptstraße 2) in Radeberg stattfindet. Eine Kontaktaufnahme und Anmeldungen zur Sprechstunde sind unter der E-Mail-Adresse bernd.balzer@friedensrichter.de möglich.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Arnsdorf Große Kreisstadt Radeberg

Öffentliche Bekanntmachung und Ladung

Ländliche Neuordnung S 177 - Ortsumfahrung Großermannsdorf/Radeberg
Verfahrensnummer: 250221, Gemeinde: Stadt Radeberg, Gemeinde Arnsdorf,
Landkreis: Bautzen, Aktenzeichen: 62.4-780.413:250221<8461.31

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten bzw. ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten des Flurbereinigungsgebietes der Ländlichen Neuordnung S 177 - Ortsumfahrung Großermannsdorf / Radeberg werden hiermit recht herzlich eingeladen zu einer öffentlichen

Teilnehmerversammlung am Mittwoch, dem 25.02.2026, 18.00 Uhr in den Ratssaal im Rathaus der Stadt Radeberg

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand des Verfahrens und Ausblick
2. Nachwahlen zum Vorstand der Teilnehmergeinschaft
3. Allgemeine Aussprache, Fragen und Diskussion

Hinweis: Für die Nachwahlen des Vorstands werden noch interessierte Grundeigentümer gesucht. Wer gern im Verfahren der LNO mitentscheiden und die Interessen der Teilnehmer einbringen möchte, der meldet sich bitte **rechtzeitig vor der Versammlung** unter der Telefonnummer: 03591/525 162 434 oder besser unter: flurneuordnung@lra-bautzen.de mit dem Betreff: LNO S 177 - Mitarbeit im Vorstand. Nach erfolgreicher Wahl würde dann die Mitarbeit im Vorstand gegeben sein.

Kamenz, den 14.01.2026

gez. Björn Schober, Vorstandsvorsitzender
der Teilnehmergeinschaft der Ländlichen Neuordnung
S 177 – Ortsumfahrung Großermannsdorf / Radeberg

Gemeinde Wachau

Einwohnermeldeamt am 19.02.2026 geschlossen

Das Einwohnermeldeamt der Gemeindeverwaltung Wachau ist am Donnerstag, dem 19. Februar 2026, geschlossen.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis.
Veit Künzelmann, Bürgermeister

Aus dem Rödertal

Vogelhochzeit im Kindergarten Max und Moritz – ein liebevoll gepflegtes Stück Tradition

Mit viel Begeisterung, Kreativität und sichtbarer Spielfreude haben die Vorschulkinder des Kindergartens Max und Moritz in Radeberg in diesem Januar das traditionelle Theaterspiel zur Vogelhochzeit auf die Bühne gebracht. Wochenlang bereiteten sich die Kinder auf ihren großen Auftritt vor – mit Liedern, Kostümen und kleinen Spielszenen, die die bekannte sorbische Geschichte lebendig werden ließen.

Aufgeführt wurde das Stück nicht nur für die Kitakinder selbst, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Heideschule sowie für die Eltern, die den Auftritt mit großem Interesse und herzlichem Applaus begleiteten. Die liebevoll gestalteten Kostüme und das selbstverständliche Auftreten der Kinder machten deutlich, mit wie viel Engagement die Vogelhochzeit im Kindergartenalltag verankert ist.

Da der Kindergarten derzeit besonders viele Vorschulkinder betreut, wurde das traditionelle Projekt in diesem Jahr wieder aufgeteilt: Ein Teil der Vorschulkinder widmete sich im Januar der Vogelhochzeit, während die anderen Gruppen bereits an einem Osterspiel arbeiten, das zur Frühlingzeit aufgeführt werden soll. So erhalten alle Kinder die Möglichkeit, aktiv an einem Theaterprojekt teilzunehmen und ihre Talente einzubringen.

Die Vogelhochzeit ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Jahreslauf des Kindergartens Max und Moritz. Sie verbindet kulturelle Tradition mit frühkindlicher Bildung und schafft wertvolle gemeinsame Erlebnisse – für die Kinder ebenso wie für ihr Publikum.

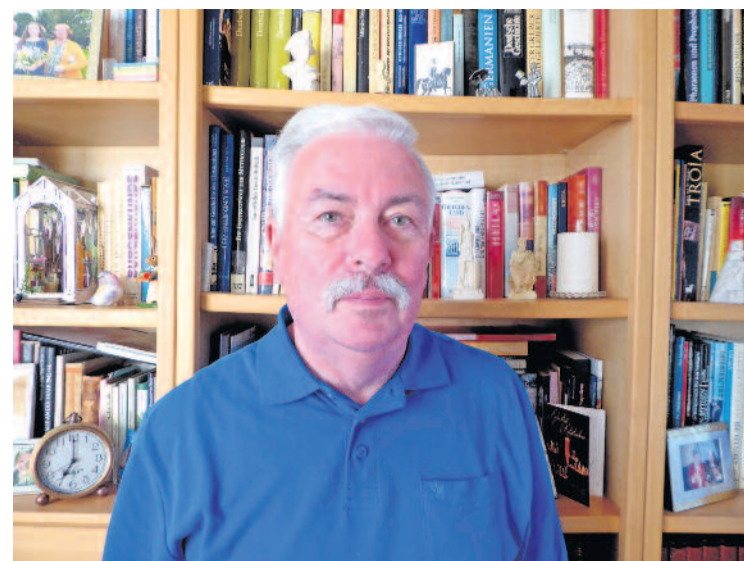


Text: Red.
Fotos: Kita „Max und Moritz“, Radeberg

Als das Radeberger Kulturleben verstummte

Ein Zeitzeugnis, welches bis heute nachklingt – eine Zeitreise mit Manfred Drobny

Im September 1955, vor 70 Jahren, wurde das erste Heft des Radeberger Kulturlebens veröffentlicht. Das letzte Heft dieser traditionsreichen Reihe erschien im Dezember 1976. Was über viele Jahre hinweg Monat für Monat mit Spannung erwartet worden war – ein Heft voller Literatur, Kunst, Kultur und lokaler Geschichte – verschwand leise, aber nicht folgenlos. Fünfzig Jahre später ist dieses Verstummen selbst Geschichte geworden. Und zugleich Anlass, noch einmal hinzuhören. Denn was damals endete, wirkt bis heute nach – in Erinnerungen, in Archiven, in den Biografien derer, die das Heft mit Leben füllten. Einer von ihnen ist Manfred Drobny, einst Jugendautor des Radeberger Kulturlebens. In einem ausführlichen Interview hat er sich auf eine Reise zurück in jene Jahre begeben, in denen Schreiben Mut, Haltung und Leidenschaft bedeutete – und ein kleines Heft große kulturelle Bedeutung hatte. Dieses Gespräch fügt sich in ein besonderes Jahr: Während sich der Beginn des Radeberger Kulturlebens im vergangenen September zum 70. Mal jährt und das Ende des „RKL“ in diesem Dezember runde fünf Jahrzehnte zurückliegt, blickt unsere Heimatzeitung „die Radeberger“ auf 35 Jahre verlegerische Arbeit zurück. Drei Jubiläen, die mehr verbindet als ihre Zahlen – nämlich die Idee, dass lokales Erzählen Identität stiftet und Geschichte bewahrt.



Manfred Drobny blickt mit uns zurück auf die Geschichte des Radeberger Kulturlebens.

Wohnhaus- und am späten Nachmittag wieder nach Hause. Meine Mutter half ihrer Schwiegermutter in Haus und Garten (mein Vater oftmals natürlich auch – aber nur an den Wochenenden), ich konnte inmitten der Natur tun und lassen, was ich wollte (außer sonntags – da war man besser angezogen zum Familienausflug). Ich konnte im Wald herumtollen, Buden und Baumhäuser bauen, im Bahngarten Fische und Käfer beobachten, auf dem Feld der Großeltern Möhren und Erbsen naschen ... manchmal waren Klassenkameraden mit. Das Sammeln von Heidelbeeren (bis der Eimer voll war) und Pilzen, nicht nur in der Dresdner Heide, gehörte damals dazu. Ab 1964/65 war ich oft mit auf der Blockstelle und verfolgte die schwere und präzise Arbeit des Blockwärters, der anfangs noch mit einem Morseapparat Nachrichten übermitteln und empfangen musste.

Als ich ab 1966 in der AG „Junge Historiker“ von Rudolf Limpach Mitglied wurde und für die Erforschung der Geschichte Feuer fing, war ich in den Jahren darauf oft mit dem Fahrrad – meist vom Lotzdorfer Block aus – u.a. in der Dresdner Heide, im Seifersdorfer Tal etc. unterwegs, suchte mit alten Karten Denksteine, die Saugärten u.a. historische Orte auf. Viele dieser Dinge waren damals recht unbekannt ... über meine Funde habe ich auch die betreffenden Institutionen in Dresden informiert. Ich staune heute noch, an wen ich damals als Schüler Briefe geschrieben habe – und meist eine Antwort bekam.

Ich hatte eine sorglose und schöne Kindheit. Meine Eltern ließen mir die Freiheiten, meine Großeltern ebenso. Gerade sie hatten es außerhalb der Stadt nicht leicht, mussten sie doch für jeden Einkauf einen langen Weg auf sich nehmen. Deswegen gehörten ein Garten mit Blumen und Obstbäumen, ein großes Feld mit allem möglichen Gemüse sowie Schafe und Hühner zum Alltag am Lotzdorfer Block. Siehe auch in Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte Nr. 21. So prägten mich die Natur, Wald, Wandern und Berge (durch den Urlaub in Krippen in der Sächsischen Schweiz) und schließlich die Historie im Schloss Klippenstein.“

2. Wie haben Sie die Gesellschaft und das kulturelle Leben in Radeberg zur Zeit der DDR wahrgenommen?

„Für mich gab es nur diese gesellschaftliche Erfahrung, in die ich hineingeboren worden war. So wurde ich auch Mitglied der Pionierorganisation, der FDJ und übte verschiedene Funktionen in diesen Organisationen aus. Das war für mich normal ... Über Rudolf Limpach kam ich auch zum Deutschen Kulturbund (später KB der DDR), nahm an vielen Veranstaltungen (zum Beispiel auch Weihnachtsfeiern und Faschingsveranstaltungen) teil, führte später selbst Wanderungen in die Umgebung durch.“

Es gab in Radeberg ein Kino, ein Klubhaus (Kulturhaus), zahlreiche Gaststätten (wir haben ja auch bei den Arbeitseinsätzen für die Hüttermühle mitgemacht) und viele Geschäfte ... eine schöne Stadtbibliothek und einen Buchladen (Volksbuchhandlung), den ich oft aufsuchte. Und Dresden war nicht weit weg – allerdings waren wir als Familie nur selten in Dresden. Nicht zu vergessen die oft besuchte grüne Umgebung ...Insofern hat mir nichts gefehlt.

Kritisch betrachtete ich den Zustand vieler Häuser und auch vom Schloss selbst ...ich konnte nicht verstehen, dass es nicht möglich war, u.a. das Dach des Schlosses zu reparieren. Ich hatte u.a. erlebt, wie in der geologischen Sammlung das Wasser gestanden hatte. Der Museumsleiter bemühte sich ja immer wieder um Reparaturen ...aber es fehlte wohl an Geld und Kapazitäten. Und auch in unserem Wohnhaus (Hauptstraße 10) tropfte es auf dem Dachboden immer wieder, dann wurden Wannen aufgestellt.“

In einer unserer nächsten Ausgaben lesen Sie, wie Manfred Drobny zur Mitarbeit am „Radeberger Kulturleben“ gekommen ist.

Text & Foto Hefte Radeberger Kulturleben: Red.
Portrait: Manfred Drobny

Termine

Selbstgesuchte Notfallseelsorge wird eingestellt

Seit Beginn des neuen Jahres gibt es die selbstgesuchte Notfallseelsorge nicht mehr. Hintergrund ist, dass es das Team aus zeitlichen Gründen nicht mehr schafft, dass Angebot für Menschen in Lebenskrisen, welches auf der Schlosstraße in Radeberg zu finden war, abzudecken. Von 2022 bis 2025 wechselten sich sieben Beraterinnen und Berater immer mittwochs ab, um Betroffenen zur Seite zu stehen. Zudem sind die Anliegen der Hilfesuchenden mittlerweile so konkret geworden, dass diese im Notfall Unterstützung bei den jeweils passenden Einrichtungen erhalten bzw. dahin vermittelt werden können.

Münzsammlerstammtisch Langebrück

Am Donnerstag, dem 26. Februar 2026 lädt der Münzstammtisch wieder in das Café des Langebrücker Bürgerhauses ein. 18.30 Uhr beginnt die Veranstaltung. Alle Münz-, Heimat- und Geschichtsfreunde Sachsens sind herzlich eingeladen!

Roman Korbella,

Red. Münzsammlerstammtisch Langebrück

Große Kreisstadt Radeberg

Schillerstraße in Radeberg wird in Kürze für Fahrzeuge ab 7,5 Tonnen gesperrt

Die Schillerstraße in Radeberg wird in Kürze im Abschnitt zwischen Heidestraße und Juri-Gagarin-Straße für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht ab 7,5 Tonnen gesperrt. Die Sperrung bezieht sich auf Fahrzeuge, die den betreffenden Bereich nicht als Ziel haben, sondern lediglich durchfahren. Anlieferungen sind dadurch möglich. Der Busverkehr ist von

der Sperrung ebenfalls nicht betroffen. Grund für diese Tonnagebegrenzung ist der schlechte Straßenzustand. Die Maßnahme dient der Verkehrssicherheit sowie dem Schutz der Infrastruktur und gilt bis auf Weiteres. Die Sanierung der Straße ist in Planung.

Stadtverwaltung Radeberg

Streitschlichter für Grundschulen in Radeberg gesucht



Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und wollen ihnen gerne helfen? Sie haben 4 – 5 Stunden in der Woche Zeit? Sie möchten gerne einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen? Sie möchten Ihren Alltag gerne etwas aufpeppen, fit an Geist und Körper bleiben? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Die Grundschulen Süd und Stadtmitte in Radeberg suchen interessierte Menschen, vorrangig Seniorinnen und Senioren, die ehrenamtlich als Streitschlichter Konflikte und Probleme der Schulkinder in den Schulen lösen wollen.

Aufgaben: Konfliktbewältigung und friedliche Streitschlichtung, vertrauliche Gespräche im Sprechzimmer

Voraussetzungen: Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahren, Freude an sinnstiftender Tätigkeit, Interesse an sozialen Kontakten

Beide Schulen würden sich freuen, dieses Projekt im Schulalltag integrieren zu können. Es geht um die kleinen Alltagsprobleme der Kinder. Dabei sollen die Mädchen und Jungen lernen, langfristig Konflikte selbstständig und gewaltfrei zu lösen. An beiden Grundschulen gibt es keine Schulsozialarbeiter, die an dieser Stelle vermitteln könnten.

Eine kostenfreie Vorbereitung auf die Tätigkeit wird durch den Verein Seniorpartner in School gewährleistet. Informationen finden Sie unter www.seniorpartnerinschool.de.

Wir freuen uns auf Interessierte Menschen, die unseren Kindern helfen wollen.

Hier können Sie sich ab 23. Februar 2026 anmelden:

Grundschule Stadtmitte: Tel.-Nr.: 03528 442306

Mail: sekretariat@gsmitteradeberg.lernsax.de

Grundschule Süd: Tel.-Nr.: 03528 442417

E-Mail: sekretariat@gs-sued-lrs.lernsax.de

Erfahrene Streitschlichter und Vertreter beider Schulen informieren Sie am 18. Februar 2026 und am 11. März 2026 jeweils 10.00 Uhr im Mehrgenerationenzentrum Radeberg, Hauptstraße 23. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Text & Foto: Wolfgang Engel, Seniorpartner in School

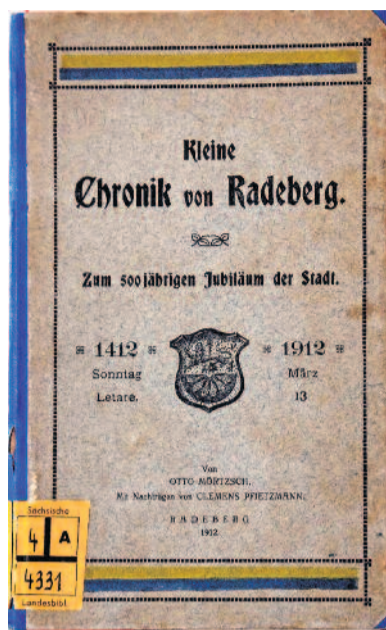


WINTERZEIT = FORSCHUNGSZEIT = ZEIT ZUM STÖßERN IN DIGITALISIERTEN CHRONIKEN VON RADEBERG

Wir bedanken uns bei unseren Lesern für die große Resonanz, die wir mit über 1.700 Seitenaufrufen auf unserer Webseite „radeberg-digital“ zu dem Thema „Recherchieren der Familiengeschichte mit Radeberger Adressbüchern“ verzeichnen konnten. Das zeigt das große Interesse der Leser für solch ein Thema, mit dem „Jeder in eigener Sache zum Radeberger Geschichtsforscher werden kann“ angeregt wurde. Deshalb wird nun für viele der nächste Schritt der weiteren Forschungen erforderlich: Denn Familiengeschichte bedeutet nicht nur das Aneinanderreihen von Namen mit Geburts- und Sterbedaten, sondern auch die Erforschung der Lebensumstände und das Wirken der Vorfahren in der jeweiligen Zeitschiene.

Diese Auskünfte und Einblicke sind durch Chroniken als Zeitdokumente erfahrbar: Wie lebten unsere Vorfahren zu ihrer Zeit? Was erlebten sie? Wie sah Radeberg zu dieser Zeit aus, u.v.a.m.? All das kann man jetzt durch die Einsicht in die digitalisierten Chroniken von Radeberg ab 1550 erfahren und in entsprechende Verbindungen mit der eigenen Familiengeschichte setzen bzw. dem jeweiligen Ahnen in seiner Lebenszeit zuordnen. Wie? Ganz einfach! 1. Bei Google „radeberg-digital“ eingeben. 2. Navigation RADEBERG GESTERN, Untermenü Chroniken öffnen und den Button „Download“ oder die gelben Links öffnen und einsehen. Zusätzlich kann bei PDF-Dateien ein Suchfenster für gezielte Fragen aktiviert werden - und Los geht das Abenteuer!

Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen - teamwork schönfuß



Konzert „Choir of Machines“ - Klangwelten für Synthesizer

Sonntag, 22.02.2026, 17.00 Uhr – Stadtkirche Radeberg

Choir of Machines wurde 2021 gegründet. Aus der Leidenschaft für klassische analoge Synthesizer entstand die Idee, diese auch live zu präsentieren. Bei den Konzerten geht es vor allem darum, die Interaktion zwischen den Musikern und den elektronischen Musikinstrumenten so lebendig wie möglich zu gestalten. Die Kombination aus Erfahrung, klassischer Ausbildung und innovativer Herangehensweise verleiht Choir of Machines eine außergewöhnliche künstlerische Ausdruckskraft. Ihre Musik zeugt von der spannenden Verschmelzung von Tradition und zeitgemäßer elektronischer Klangästhetik, wodurch sie das Erbe der 70er Jahre neu interpretieren und weiterentwickeln. In der Verbindung von analoger Technik und künstlerischer Freiheit entfaltet Choir of Machines eine einzigartige Live-Performance, die das Publikum in eine facettenreiche Klangwelt entführt.

Text: Choir of Machines / Burkhard Schade

35 Jahre Tierarztpraxis Langebrück
 Dr. Mathias Ehrlich
 Alles unter einem Dach
 Modernste Diagnostik und Therapie

- Computertomographie
- Herzuntersuchung (Sono, EKG)
- Ultraschall, Röntgen
- Labor für Blut, Harn, Kot etc.
- Operationen mit Intensivüberwachung
- Zahnbehandlungen (Hunde, Katzen, Nager)
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!
 Termine online oder
 Tel. 035201 7300
 www.tierarztpraxis-ehrich.de

Unser Wochenangebot vom 16.02.2026 bis 21.02.2026

	Essen 1 6,30 € / Senior 4,50 €	Essen 2 4,90 € / Senior 4,20 €	Essen 3 4,90 € / Senior 4,20 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 16.02.	Deftiger Schweinebraten dazu Rosenkohl, Kartoffeln und Bratensoße	Gräupcheneintopf mit Kasslerwürfeln dazu einen Becher Pudding	Brokkoli-Karotten-Pfanne mit Käse, dazu Bulgur und Kräutersoße	Salat 1 - 5,65 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 17.02.	Schnitzel dazu Erbsen, Kartoffeln und Bratensoße	Kochklops dazu Balkan-Tomatensoße und Vollkornreis	Kichererbsen-Brokkoli-Pfanne dazu Couscous	Salat 2 - 4,65 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 18.02.	Makkaroni dazu Wurstgulasch mit Paprikastreifen	Feines Ragout mit Rinderherz dazu Püree und Rote-Bete-Nachtisch	Kartoffeltaschen mit Frischkäsefüllung, dazu Tomatensoße und Weißkrautsalat	Salat 3 - 5,65 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 19.02.	Schlemmerfilet „Bordelaise“ dazu Reis und Kräutersoße	Geschnetzeltes „Stroganov“ mit Geflügelfleisch dazu Knödel	Feines Gemüseragout dazu Bulgur und einen Becher Joghurt	Salat 4 - 6,35 € Quinoa-Salat Salatmix, Schinken, Ziegenkäse und Honig-Senf-Dressing
Fr. 20.02.	Schälrippchen dazu Sauerkraut, Kartoffeln und Bratensoße	Pikante Kasslerpfanne mit Sauerkraut und Zwiebeln dazu Püree	Rote-Bete-Puffer dazu Vollkornreis und Kräutersoße	
Sa. 21.02.	Kartoffelsuppe mit Bockwurst	Dessert - 1,80 € Schoko-Pudding mit Vanillesoße		<small>Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.</small>

Angebot 1 7,65 € / Senior 5,25 €

Eisbein mit Karoffeln, Sauerkraut und Brühe

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.



WIR STELLEN EIN

Pflegefachkraft
 Ambulanz Radeberg
 30 Std.
 MO-SO

Pflegefachkraft
 Intensiv WG Radeberg
 12-Std.D
 MO-SO

Pflegehilfskraft
 LG-1 Schein
 Ambulanz Radeberg
 30 Std.
 MO-SO

Hauswirtschaft
 Ambulanz Radeberg
 25 Std.
 MO-FR

WAS WIR IHNEN BIETEN

- Wertschätzung
- flache Hierarchien
- 1.000,00 EUR Wechselprämie
- regional übliches Entlohnungsniveau
- steueroptimierte Zusatzleistungen und Aktivprämie
- betriebliche Altersvorsorge und Krankenzusatzversicherung



SCAN MICH



- Radeberg
- Großröhrsdorf
- Arnsdorf

MEHR ERFAHREN
www.air-pflege.de/jobs

JETZT BEWERBEN
bewerbung@air-pflege.de

JETZT ANRUFEN
+49 (0)3528 4556612

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
Rödertalstr. 56a

01454 Radeberg OT
Liegau-Augustusbad

Leserzuschriften

Satire von Lutz Bürger
Göttliche Ordnung

Leben wird in dieser Welt ausnahmslos und ohne Begnadigungsmöglichkeit mit dem Tode bestraft. Nur die Aufenthaltsdauer im Todestrakt namens „Planet Erde“ und die Haftbedingungen variieren. Menschen unterliegen überdies dem selbstorganisierten Umschluss per Visum.

Stellenmarkt im Rödertal

Gemeinde Wachau

Öffentliche Stellenausschreibung
Die Gemeinde Wachau sucht zum

01. Mai 2026 unbefristet und in Vollzeit einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

Zu Ihrem Aufgabengebiet zählen

im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Unterhaltung der Gemeindestraßen, Rad- und Wanderwege einschließlich Winterdienst
- Unterhaltung der Grünanlagen, Grünflächen und Spielplätze
- Bedienung, Pflege und Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Unterstützung bei gemeindlichen Veranstaltungen
- allgemeine Bauhof- und handwerkliche Tätigkeiten
- Gewässerunterhaltung
- sonstige Tiefbauarbeiten

Unsere Erwartungen an Sie:

- erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Führerscheinklasse B; C1E ist wünschenswert
- Befähigung und Erfahrung beim Bedienen von Kommunalfahrzeugen, Baumaschinen und Kettensägen
- gesundheitliche Eignung
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- rasche Beobachtungs- und Auffassungsgabe
- hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Bereitschaft zur Rufbereitschaft und Wochenenddiensten (Winterdienst)
- Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft und Fähigkeit zum selbständigen und eigenverantwortlichen Handeln
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, strukturelles Denken und Arbeiten, Entscheidungsfähigkeit, sicheres Auftreten
- gültiges Rettungsschwimmerzertifikat in Silber ist wünschenswert

Die vollständige Stellenausschreibung

finden Sie unter: www.wachau.de/stellenausschreibungen.html

Bewerbungsfrist: 31.03.2026

Veit Künzelmann, Bürgermeister



Pathologie - An der Dresdner Heide



Feingewebliche Diagnostik
Herr Dr. med. Steffen Jahn
Facharzt für Pathologie

Unsere Praxis sucht **ab sofort bzw. zum nächsten Einstiegsdatum** in Voll- oder Teilzeit eine(n) **Med. technischen Assistenten/-in (MTA) für das histologische Labor (m/w/d)**

IHRE HAUPTAUFGABEN

- Aufarbeitung von humanen Gewebeproben (Paraffineinbettung, -schnitte)
- Alle gängigen Methoden der Routinehistologie
- Immunhistochemie

WAS WIR UNS VON IHNEN WÜNSCHEN

- abgeschlossene Ausbildung als MTA, BTA oder eine vergleichbare Qualifikation mit histologischen Vorkenntnissen

WAS WIR IHNEN ANBIETEN

- eine interessante und herausfordernde Tätigkeit
- eine überdurchschnittliche und leistungsgerechte Vergütung
- keine Wochenend- und Feiertagsarbeit

Sie möchten Teil unseres Teams werden?

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail

E-Mail: info@heidepathologie.de
postalisch: Pathologie - An der Dresdner Heide
Herr Dr. med. Steffen Jahn
Sommerweg 15 b, 01454 Radeberg

Modelleisenbahnclub Arnsdorf e.V.
Kultur- und Freizeitgruppe des Bahn-Sozialwerkes

+++ Frühjahrsausstellung +++
Ausstellung & Selbstfahrttage
21./22.02.2026, jeweils 10 bis 17 Uhr
Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf, Haus A3
Hufelandstr. 15, 01477 Arnsdorf

+ MoBa & 3D-Druck
+ Gartenbahn-Anlage
+ Kamerawagen
+ Vorstellung MobaLedLib

Steuern Sie selbst Züge auf unserer digitalen HD-Anlage! Bringen Sie dafür gern auch eigene Modelle mit (digitalisiert oder digitalisierbar mit Steckdecoder). So können Sie unser neues Modul für den Anlagenteil Richtung Radeberg erkunden. Zusätzlich zeigen wir Ihnen live, was mit 3D-Druck möglich ist.

Natürlich sind auch alle anderen Modellbahn-Begeisterten zum Beobachten des Zugverkehrs sowie Fragen stellen rund um den Modellbahnbau oder auch Diskutieren sehr herzlich willkommen.

BAHNHOF ARNSDORF um 1985

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.mec-arnsdorf.de

Rückblick Wiederholung der Keltischen Messe in der Kirche Bretnig

Zum 2. Mal Standing Ovation –
damit hatten wir nicht gerechnet!

Am 1. Februar kamen wir unserem Versprechen nach und wiederholten die Keltische Messe „Das Licht in unseren Herzen“ in der Kirche Bretnig. Dieses Mal als Gesamtprojekt des Kirchengemeindebundes Massenei.

Letztes Jahr hatten sich die Kirchenchöre Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf, Arnsdorf-Fischbach, Wallroda sowie Projektinteressierte an dieses Musikprojekt gewagt, und im Oktober in der Krankenhauskirche Arnsdorf erstmalig vor begeisterten Zuschauern aufgeführt. Kantorin Esther Slesazek hatte das Projekt ins Leben gerufen und übernahm die Leitung mit Unterstützung von Kantor Martin Seifert und Julia Wenke. Dieses Mal stimmte der Kirchenchor Bretnig-Hauswalde-Rammenau mit ein. Mutig hatten diese mit Kantorin Annedore Schmidt in nur einem Monat die Stücke eingeprobt. Die unterschiedlichen Instrumente und Sopranistin Barbara Morlock verbreiteten wieder keltische Klänge (Kazumi Hashimoto – Harfe, Magdalena Elstner – Violine, Juliane Scherwing – Flöte, Cornelius Matthias – Trommeln, Volker Sippel – Gitarre, Bernd Pretzsch – Bassgamba, Martin Seifert – E-Piano).



Die Ursprünge der Keltischen Messe reichen bis ins Jahr 563 zurück. In diesem gründete der aus Irland vertriebene Mönch Columban auf der später nach ihm benannten schottischen Hebrideninsel Iona mit zwölf Gefährten ein Kloster. Die heutige Iona-Kommunität hat in der englischsprachigen Welt denselben Stellenwert wie die Taizé-Kommunität auf dem europäischen Festland. Der evangelische Studentenfarrer und Textdichter Eugen Eckert hat Anregungen der Iona-Kommunität aufgegriffen und einige der schönsten Texte des Heiligen Columban verdichtet. In Zusammenarbeit mit dem katholischen Kirchenmusiker und Komponisten Peter Reulein entstand daraus die Messe „Das Licht in unseren Herzen“. Auch dieses Mal wurde die Aufführung durch eine Lichtinstallation sowie Technik und Mikrofone von Enrico Rejzek aus Arnsdorf und Darius Gritzka aus Wallroda passend in Szene gesetzt. Fleißige Helfer kümmerten sich wieder um den Bühnenaufbau und abbau aus Stolpen, andere um Kuchen, Tee und Kaffee vor der Aufführung, denn natürlich gingen dem Auftritt am selben Tag nochmals Proben voraus. Ehrlich gesagt fragten wir uns beim Tee im Gemeindehaus, wer bei dieser Kälte seinen Weg in die Kirche Bretnig finden würde. Uns stockte kurz der Atem, als wir zurückkamen und in der Kirche bereits alle Bänke gefüllt waren. Es war fast magisch zum Ausklang der Weihnachtszeit, welche am 2. Februar mit Lichtmess endet. Pfarrer Tobias Schwarzenberg spannte hier wortgewandt und interessant den Bogen von den Kelten bis ins heutige Christentum.

Wir danken allen Besuchern, die da waren, gelauscht, geklatscht, Zugabe gefordert haben, aufgesprungen sind und damit nicht nur das Licht in ihren Herzen, sondern auch in unseren zum Strahlen gebracht haben.

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie die kirchenmusikalische Arbeit des Kirchengemeindebundes Massenei und Sie motivieren uns, dass es nicht bei diesen zwei Aufführungen bleiben wird, sondern weitere Gesamtprojekte geplant werden können. Der Zusammenschluss der Chöre stellt für alle Beteiligten einen großen Mehrwert dar und bietet ein einzigartiges Klangerlebnis. Wir freuen uns, dass auch die Projektsänger dies so empfunden haben und gern wiederkommen wollen. Wie Pfarrer Tobias Schwarzenberg zum Abschluss passend anmerkte, gibt es ja durchaus noch einige Kirchen im Kirchengemeindebund, die man für Aufführungen nutzen könnte. Lieber Pfarrer Schwarzenberg, wir nehmen Sie beim Wort! Die Kantoren tüfteln bereits...

Text & Foto:

Kirchengemeinde Arnsdorf-Fischbach-Wallroda

Spende mit Signalwirkung:

Drei Laptops für das Mehrgenerationen- zentrum Radeberg



Große Freude herrschte am Montag, dem 26. Januar 2026, im Mehrgenerationenzentrum (MGZ) Radeberg. Das Team des zentral gelegenen Treffpunktes für Jung und Alt durfte an diesem Tag gleich drei gespendete Laptops entgegennehmen – eine wertvolle Unterstützung für die tägliche Arbeit des Vereins.

Der Impuls für die Spende kam durch die Zusammenarbeit mit der Heimatzeitung „die Radeberger“, die den Rotary Club Radeberg auf das Mehrgenerationenzentrum aufmerksam machte. In der Folge nahm Wolfgang Engel vom Rotary Club Kontakt zum Vereinsvorsitzenden des MGZ, Heinz Windisch, auf und erkundigte sich nach dem aktuellen Bedarf. Schnell wurde deutlich: Neben finanzieller Hilfe wird vor allem neue EDV-Ausstattung dringend benötigt, da die vorhandenen Geräte bereits einige Jahre im Einsatz sind.

Innerhalb des Rotary Clubs wurde beraten und schließlich eine Lösung gefunden. Frank Petschow von einem Dresdner Architekturbüro hatte in seinem Unternehmen EDV ausgetauscht. Die noch gut nutzbare Hardware wurde von ihm zurückgesetzt und fachgerecht aufbereitet, sodass die Laptops nun im Mehrgenerationenzentrum weiterverwendet werden können. Die Freude beim Vorstand des MGZ war entsprechend groß.

Doch damit nicht genug: Auch ein neuer Beamer, der ebenfalls dringend benötigt wird, soll bald seinen Weg ins MGZ finden. Dies sagte Frank Petschow im Rahmen des Treffens zu.

Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand jedoch nicht nur die Spendenübergabe. Vielmehr wurde auch über zukünftige Kooperationen gesprochen. Unter anderem steht eine Zusammenarbeit mit dem Radeberger Lions Club im Raum. Erste gemeinsame Erfahrungen gibt es bereits: Auf dem Radeberger Weihnachtsmarkt 2025 betrieben beide Clubs zusammen eine Charity-Hütte und zogen sprichwörtlich gemeinsam am „Wohltätigkeitsstrang“.

Das Mehrgenerationenzentrum Radeberg steht derzeit vor großen Herausforderungen. Alte Strukturen müssen neu ausgerichtet und die Kostendeckung langfristig gesichert werden. Der finanzielle Rückhalt ist dabei eine zentrale Sorge. Vereinsvorsitzender Heinz Windisch wünscht sich mehr Unterstützung aus der Bürgerschaft und freut sich über jede Spende. Darüber hinaus sind auch helfende Hände jederzeit willkommen – von jung bis alt. Das MGZ versteht sich als offener Treffpunkt für alle Generationen und ist dankbar für neue Ideen, Impulse und engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Text & Foto: Red.

Dienstleistungen ganz in Ihrer Nähe

Elektroinstallation und Reparaturen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232

SPILLER & KOLLERT GBR Dammweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 45 57 88
FUNK 0174/6 17 40 19
o. 0172/2 73 42 91
www.holzbaun-radeberg.de
E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de
Meisterbetrieb
Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser – Meister
Am Taubenberg 2 – 01454 Radeberg
Tel. 03528 417820 – Funk 0172 3440261 – www.edelbelag.de
Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

Offener Ullersdorfer Seniorentreff

Wir laden herzlich zum Seniorentreff am Mittwoch, dem 18. Februar 2026, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kinderhaus Gaby Schommer ein.

Unser Thema: **Verkehrsteilnehmerschulung mit Herrn Rosenkranz**

Was gibt es Neues, worauf sollten wir besonders achten? Fragen ausdrücklich erwünscht!

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Wir freuen uns wieder über eine rege Teilnahme.
Karin Thiem und das Orgateam

Regionalverband
VOLKSSOLIDARITÄT
Elbtalkreis-Meißen e.V.

Tagespflege „Heiderand“ –
wir sind für Sie da!

Ferdinand-Freiligrath-Str. 19
01454 Radeberg

Beratung und Besichtigungstermine
unter Telefon 03528-417173 oder
E-Mail an tagespflege-radeberg-elbtal@volkssolidaritaet.biz

www.volkssolidaritaet-meissen.de

Seit
über 30 Jahren
ist Ihre Zufriedenheit
unser Anspruch

VERMIETUNG - VERKAUF - HAUSVERWALTUNG
PLANUNG & GUTACHTEN

**Immobilien-Service
Radeberg**

www.immobilienservice-radeberg.de
Hauptstraße 33 - 37 - 01454 Radeberg - Tel. 03528 / 48 36 - 0
Fax 03528 / 48 36 - 36 - E-Mail info@is-radeberg.de

GARTEN
WASSER ♦ WÄRME ♦ SOLAR
**NEUER HEIZKESSEL?
RUFEN SIE UNS AN!**

www.garten-lichtenberg.de © 035955/ 4 38 48
Mittelbacher Str. 1 | 01896 Lichtenberg

ht **HAUSTECHNISCHE
INSTALLATION** GBR
Heidestraße 70 • 01454 Radeberg
Fon: 03 528 - 46 21 61 • www.hti-radeberg.de

Steildach
Flachdach
Abdichtung
Dachstuhl
Carport
Holzbau
die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmerei

Seifersdorfer Str. 29b • 01465 Schönborn • Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

Raumausstatter
HENNIG
Inh. Diana Demmer
01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
© 03528/ 44 34 00
Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

**DACH
SERVICE STEINHORST**

- ✓ Dachklempnerei
- ✓ Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
- ✓ Montagearbeiten

Tel: (035200) 282 40
Fax: (035200) 282 53
Mobil: (0172) 358 50 36
info@dachrinnenservice-steinhorst.de • www.dachrinnenservice-steinhorst.de

Sven Steinhorst
01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 4

**Forsthaus
Luchsenburg**

Hotel • Restaurant • Ausflugsziel
An der Luchsenburg Nr. 1 • 01896 Ohorn
Tel.: 035955 / 7 23 14 • Fax: 035955 / 7 77 48

**Wir suchen ab sofort:
Restaurantfachkraft (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit**

Melden Sie sich gern per Mail
info@forsthaus-luchsenburg.de
oder telefonisch 035955 / 72314

www.forsthaus-luchsenburg.de



Hauptstraße 23
01454 Radeberg
Tel. 03528 / 44 04 63

Meine werte Kundschaft,
nach 33 wunderbaren Jahren voller kreativer Momente und Ihrer treuen Unterstützung sage ich heute „Auf Wiedersehen“ und gehe in den wohlverdienten Ruhestand.
Meine Tochter Nancy wird den Salon ab 01. März 2026 mit viel Leidenschaft und Herzblut weiterführen und freut sich, dass Sie ihr weiterhin ihre Köpfe anvertrauen.
Ich danke Ihnen für all die gemeinsamen Jahre und nehme schöne Erinnerungen mit.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für die Zukunft alles Gute und allerbeste Gesundheit.
Ihre Friseurmeisterin Annette Lehmann

Fraglicher Besuch in der Grundschule Ullersdorf???

Alle 100 Schüler der Grundschule Ullersdorf waren am 20.01.2026 in der Sporthalle Teil eines spannenden Falls. Boris Pfeiffer, einer der Autoren der Buchreihe „Die drei ???“, half uns dabei, viele Fragen und Ungereimtheiten aufzulösen.
Voller Begeisterung laschten die Kinder Herrn Pfeiffers Erzählungen aus seinem Leben. Insbesondere die Anekdote darüber wie er zum Schreiben kam, sorgte für viele Schmunzler. Mit einem fesselnden und theatralischen Einblick in sein Buch „In letzter Sekunde“ zog er die Kinder und Lehrer in seinen Bann.
Natürlich erhielt jedes Kind eine unvergessliche Erinnerung. Signierte Bücher, Lesezeichen und Autogrammkarten sorgten für Freude bei Groß und Klein.
Geheime Spendengelder vom Singen unterm Weihnachtsbaum sowie unser toller und aktiver Förderverein machten dieses fantastische Lese-Abenteuer für die Schülerinnen und Schüler möglich. Vielen herzlichen Dank dafür.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ullersdorf



Nora und Magdalena moderieren die Klimaschulkonferenz im Landtag

Selten kommen die Stimmen von Jugendlichen im Parlament des Freistaats zu Gehör. Zur Klimaschulkonferenz trafen sich hier Delegierte der 60 sächsischen Klimaschulen und stießen auf die Staatsminister für Wirtschaft, Klimaschutz und Kultur, Dirk Panter und Conrad Clemens, die 17 neue Klimaschulen ernannten.

Während langwieriger Videokonferenzen mit den beteiligten Institutionen erstellten Nora und Magdalena ein Moderationskript, das ihnen half, die Veranstaltung auf erfrischende, sympathische und durchdachte Weise zu präsentieren. Die Veranstalter waren hochofren, dass es sich gelohnt hatte, das „Risiko“ einer Schülermoderation einzugehen, und lobten Nora und Magdalenas „rizz like crazy“ / ihre außergewöhnliche Ausstrahlung.

Die Schülerinnen und Schüler der Klimaschulen sprachen miteinander über die Schwierigkeiten, Motivation für Klimaschularbeit zu multiplizieren, und berieten über schulübergreifende Kooperationsformen. Konkret entstand die Idee, Tische im Grünen Klassenzimmer am Haus aufzustellen und eine stärker sichtbare Anerkennung von Engagement anzustreben. Um der gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken, drangen die Schülerinnen und Schüler darauf, Ansichten zu diskutieren und die Probleme ernst zu nehmen, die zu Radikalisierung führen können.

Wirtschaftsminister Panter wies darauf hin, dass Schülerinnen und Schüler der Klimaschulen sich bevorzugt um Praktika bei den Wirtschafts-, Forst- und Landwirtschaftsunternehmen der Sächsischen Umweltallianz bewerben können. Kultusminister Clemens machte den Vorschlag, Mitbestimmung durch Klassenräte in Sachsen verbindlich zu machen und erklärte, bis 2030 weitere 40 Klimaschulen ernennen zu wollen. Doch damit stiege deren Anteil an allen Schulen Sachsens auf gerade einmal 5%.



Es geht voran, aber für Jugendliche bleibt viel zu tun! Respekt für Lara, Wolke, Anastasia, Mira, Mathilda, Nora und Magdalena, die sich am Donnerstag, dem 29.01.2026, einen umfassenden Überblick erarbeitet haben.

Text & Foto: Sebastian Kreye
Humboldt-Gymnasium Radeberg



FERIENZEIT IM GEIBELBAD

SAUNA mit Saunagarten, verschiedenen Saunen, Salzgrotte und Massagen
HALLENBAD mit 100 m-Rutsche, Wasserfall, 25 m-Schwimmer-, Nichtschwimmer-, Baby- und beheiztem Außenbecken ... u.v.m.

Geibeltbad Pirna · Rottwendorfer Str. 56 c
01796 Pirna · ☎ 03501 - 710 900

WWW.GEIBELBAD-PIRNA.DE

Alltagsbegleitung




Gemeinsam den Alltag meistern!

- ✓ Begleitung & Gespräche
- ✓ Hilfe im Haushalt
- ✓ Freizeit & Termine

*Ihr persönlicher Alltagshelfer
in Radeberg und Umgebung -
Abrechnung direkt mit den Pflegekassen.*

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Unterstützung bei Arztterminen Behördengängen, Erledigungen, Einkaufsfahrten, Freizeitaktivitäten sowie Haushaltsdienstleistungen. Für Fahrten steht ein rollstuhlgerechtes Auto zur Verfügung.

Wer Alltagshilfe benötigt, wünscht sich individuelle und zuverlässige Begleitung durch ein festes Team. Wir bieten Ihnen einen persönlichen und langfristigen Alltagsbegleiter, einen respektvollen und emphatischen Umgang sowie Beratung, Organisation und Qualitätssicherung Ihrer fest eingesetzten Alltagsbegleiter durch uns. Eine direkte Abrechnung mit den Pflegekassen ist bei bestehendem Pflegegrad möglich.

**Sie erreichen uns unter der Telefonnummer:
03528 / 455 98 05**



Handicap Wohnen GmbH
Alltagsbegleitung

Handicap-Wohnen GmbH
& Alltagsbegleitung
Dresdener Straße 34
01454 Radeberg

Termine

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Lomnitz

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Lomnitz

Unsere nächste Versammlung findet am Freitag, dem 06.03.2026, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Lomnitz statt. Dazu werden die Eigentümer bejagbarer Flächen herzlich eingeladen. Bei Erbengemeinschaften bitte einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes für das Jagdjahr 2025
3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2025
4. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2025
5. Bericht der Jäger
6. Jährliche Abstimmung zur Jagdpacht für das neue Jagdjahr
7. Sonstiges

Bitte zeigen Sie aktuelle Veränderungen Ihrer Besitzverhältnisse an jagdlich genutzten Flächen an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Der Vorstand

Seniorentreff
Seifersdorf

Der Ortschaftsrat Seifersdorf lädt die Seniorinnen und Senioren aus Seifersdorf und Wachau zu einer gemütlichen Kaffeerunde in den Kirchgemeindeforum Seifersdorf ein. Wer am Mittwoch, dem 18.02.2026, ab 14.00 Uhr dabei sein möchte, meldet sich bitte telefonisch bei Frau Schulze unter 03528 44 58 94 (Anrufbeantworter vorhanden), an.

Kathrin Schulze,
Seifersdorf

Verk. Kombi-Hochbett m. Schrank u. Schreibtisch; weiß / eiche-sonoma; Maße komplett 1,20m x 2,04m; Bett 0,80m x 2m ohne Matratze, Treppe links; 300 Euro VB
Tel. 0173 / 471 57 18



Sie möchten ihr Haus oder Datsche in liebevolle Hände geben? Wir suchen von privat und freuen uns auf ihren Kontakt.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder
fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Baum fällen, Hecke verschneiden
Tel. 03528 / 44 74 38

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen, alte Skier, Handleiterwagen, Holz-wagenräder in allen Größen bis 80 cm
Tel. 0171 / 276 34 58

Suche Streuobstwiese z. Kaufen / Pacht / Pflege
Tel. 0159 / 022 510 16

Alleinerziehender Vater sucht Garagen zum Kauf
Tel. 0173 / 801 84 32

Haushaltsauflösung
Winkelwiese 6 — 01454 Radeberg

alles muss raus

21.02.26
9-17 Uhr
22.02.26
9-14 Uhr
☎ 0173 8829969

Wohnungsaflösung
Möbel / Hausrat, 27.02.
von 10 bis 13 Uhr bei Emmrich,
Schönfelder Str. 27, Radeberg



Danksagung

Wir haben Abschied
genommen von

Dr. Hartmut Kirschner

und danken allen Familienangehörigen, Freunden und Bekannten, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Schreiner und dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
Ehefrau Ingeborg
Söhne Olaf, Ekkehard und Frank

Radeberg, im Februar 2026

In
ehrendem
Gedenken

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte!

Dankbar für alles, was du uns im Leben gegeben hast,
nehmen wir Abschied von

Siegfried Bürger

* 23.05.1941 † 03.02.2026

In liebevoller Erinnerung
Deine Christel
Deine Kinder Detlef mit Gabi, Ina mit Axel und Katrin mit André
Deine Enkel mit Partnern
Deine Urenkel
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20.02.2026, 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Großberkmannsdorf statt.



MAX IRMISCH

Inhaber: R. Tietze

Grabmale

Urnensteine
Formsteine
Breitsteine
aus Granit, Marmor und Terrazzo sowie Betonelemente

Bauelemente

Treppenbeläge
Fensterabdeckung
Mauerabdeckung



Otto-Uhlig-Straße 13 a • 01454 Radeberg
Telefon 03528/44 34 51 • Fax 03528/419 32 45

Entdecken Sie
die Möglichkeiten des Natursteins

ZEITLOS • EDEL • VIELFÄLTIG

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großbörnsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 6a

Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf

Hauptstr. 11

Tel. 035200 / 24 67 4

Danksagung

Stets bescheiden, immer helfend,
so hat jeder dich gekannt.
Ruhe nun in Frieden,
hab für alles vielen Dank.



Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Freundin, Frau

Ise Feller

* 23.07.1929 † 18.01.2026

danken wir allen, die ihr im Leben Zuneigung und Freundschaft schenkten, sie im Tod ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. med. Scheuffler und Team, dem Pflegeheim Wetzinplatz 2 in Pulsnitz, der Pfarrerin Fr. Hiecke, dem Bestattungshaus Winkler für die freundliche Unterstützung, sowie der Gaststätte Papperlapapp für die gute Bewirtung.

In stiller Trauer
Schwester Christa, Bruder Ehrfried und alle Angehörigen

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa und Onkel, Herrn

Manfred Schäfer

* 19.04.1946 † 20.01.2026

In liebevoller Erinnerung
Seine Kinder Udo, Annett und Jana mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.03.2026, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Lomnitz statt.

Nachruf

In Dankbarkeit erinnern wir an unseren ehemaligen und allseits geschätzten Vereinswirt



Karl-Heinz Strehle

der im November 2025 im hochgeachteten Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Sein kameradschaftliches, aufgeschlossenes und humorvolles Wesen sowie seine Hilfsbereitschaft werden wir in bester Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die sich ihm verbunden fühlten.

Die Vorstandschaft
des SV Liegau-Augustusbad 1951 e. V.
Mitglieder und Sportkameraden

Zweites Jahresgedächtnis



Sven Seltner
1968 – 2024

Du fehlst.
Deine Mutsch und Familie

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer guten Oma und Uropa, Frau

Brigitte Schulze

geb. Kunze
* 19.06.1937 † 03.02.2026

In stiller Trauer
Christine und Jörg
Enkel und Urenkel



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.02.2026, 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Wallroda statt.

Du bist uns vorausgeflogen.
Der Himmel trägt jetzt Deine Spur.

Giselher Böhme

* 03.05.1966 † 07.02.2026

Deine Ehefrau Martina
Deine Mutter Uta
Deine Kinder Mariella und Marlon
Deine Geschwister, Angehörige und Freunde

Die Abschiedsfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 28.02.2026, 11.00 Uhr auf dem Friedhof Lomnitz statt.

Kleinanzeigen

Sie möchten ihr Haus oder Datsche in liebevolle Hände geben? Wir suchen von privat und freuen uns auf ihren Kontakt.
Tel. 0173 / 367 73 19 oder
fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelentfernung
Tel. 0173 / 375 73 11

Baum fällen, Hecke verschneiden
Tel. 03528 / 44 74 38

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen, alte Skier, Handleiterwagen, Holz-wagenräder in allen Größen bis 80 cm
Tel. 0171 / 276 34 58

Suche Streuobstwiese z. Kaufen / Pacht / Pflege
Tel. 0159 / 022 510 16

Alleinerziehender Vater sucht Garagen zum Kauf
Tel. 0173 / 801 84 32



Wir nehmen Abschied von „Wanja“

Hans Günter Milbord,
geboren am 9. Februar 1954 und
verstorben am 5. Februar 2026.

Ein leidenschaftlicher Formel-1-Fan, der mit Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit unser Leben bereichert hat.

In tiefer Trauer nehmen seine große Familie
und seine Freunde Abschied.
Seine Freude am Leben bleibt in liebevoller Erinnerung.

Die Urnenbeisetzung findet am 13. März 2026, 12.30 Uhr auf dem Friedhof Radeberg in der großen Kapelle statt.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Franz v. Assisi

In Liebe und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Ursula Kuschka

geb. Knappe
* 28.09.1945 † 27.01.2026

In stiller Trauer
Tochter Andrea mit Jürgen
Sohn Thomas mit Katrin
Enkel Franz mit Anna

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.

Danke

allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Verbundenheit sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes



Manfred Brader

Ein besonderer Dank gilt der Hochlandpflege Weißig, der Hausärztin Frau Dr. Mohm-Eichstaedt, der Sozialarbeiterin Frau Krieger, den Vertretern des BdK Sachsen, dem Bestattungshaus Winkler in Radeberg, dem Trauerredner Herrn Meyen und meinem Enkel Thomas, der mir in den letzten Wochen eine große Stütze war.

Im Namen der Familie
Ursula und Dietmar Brader

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222 Anmeldung Krankentransport
(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte

Der zahnärztliche Notdienst ist ab sofort nur noch online oder per QR-Code abrufbar.
Informationen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de



Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

14.02.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795 / 423 38
15.02.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795 / 423 38
16.02.	Apotheke im EKZ, Königsbrück	Tel. 035795 / 286 64
17.02.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 22 28
18.02.	Elefanten Apotheke, Altstadt Radeberg	Tel. 03528 / 44 78 11
19.02.	Heide-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 27 70
20.02.	Mohren-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 58 35

Notfalldienst Klein- und Heimtiere

Tel. 01805 / 84 37 36

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt

Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr /
Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

IMPRESSUM

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22/01/2025.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer:	Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter:	Ingo Engemann
Druck:	DDV Druck GmbH
Verteilung:	Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Erscheinungstermin
für Ausgabe 07 - 17.02.2026

Erscheinungstermin
für Ausgabe 07 - 20.02.2026

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Auf einmal bist du nicht mehr da
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah
bei jedem Schritt, den wir gehen.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Gerhard Erdmann

* 01.09.1945 † 31.01.2026

In stiller Trauer
Tochter Silke mit Reiner
Sohn Jens
Enkelin Stefanie mit Rico und Lilly
Enkelsohn Oliver

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27.02.2026, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.